ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

April 2011_9

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Ära geht zu Ende ▌ Goodbye Frank Portugall ▌ Personalratswahlen in der Uniklinik ▌ Weltweit und vor der eigenen Tür ▌ ID Deutschland startet durch ▌ „Jetzt red i" beim Vertragszahnärztetag Bayern ▌

„Wenn Du Deine demokratischen Rechte nicht ausübst, so wirst Du von Idioten regiert." (Sokrates)

(Quelle: Fotolia/dental handpiece © vetkit)

B4993D, 57. Jahrgang, 26.04.11

WWW.ZBVMUC.DE

Eine Ära geht zu Ende

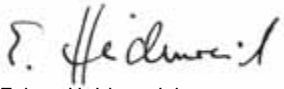
Dr. Eckart Heidenreich

Ende März feierte Dr. Frank Portugall seinen 70. Geburtstag. Ein guter Zeitpunkt um einen Blick zurück zu wagen und die eigene standespolitische Vita Revue passieren zu lassen. Dieser Blick war wohl Anlass, dass er mit Wirkung vom 1.April dieses Jahres seine Ämter beim ZBV München Stadt und Land niedergelegt hat. Dies sollte kein Aprilscherz sein, sondern verdienter Abschied von seinen Ämtern im Münchner ZBV. Er begleitete das Amt des 2. Vorsitzenden, er war Delegierter der Delegiertenversammlung und Referent für Praxisführung. Neben seiner Arbeit im ZBV hat er auch in den anderen bayerischen Körperschaften KZVB und BLZK Ämter begleitet. Zeitgleich mit seinem Rücktritt im ZBV hat er seine Tätigkeiten in der Bayerischen Landeszahnärztekammer beendet und wird sich von nun an fokussiert seinen Ämtern in der Kassenzahnärztlichen Vereinigung widmen. Jemand wie er, der über einen immensen Schatz an standespolitischer Erfahrung verfügt, ist wertvoller Ratgeber und willkommener Mitstreiter in der für die tägliche Arbeit der bayerischen Kollegen so wichtigen Standesvertretung KZVB.

Neben dieser Arbeit für die Kollegenschaft war er Gründungsmitglied des Verbandes ZZB, der sich seit diesem Zeitpunkt zu einer Organisation entwickelt hat, die in Bayern in allen drei Körperschaften maßgeblich und richtungsweisend für die Kollegenschaft tätig ist. In den geschätzten guten 30 Jahren Standespolitik begleitete er eine Vielzahl von Ämtern, deren Auflistung den Rahmen dieses Editorials sprengen würde. Stellvertretend und ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier nur eine paar wichtige genannt: Gutachter der KZVB (ZE und PAR) ab 1979, Mitglied der Versammlungen des ZBV München, der BLZK, der KZVB, der BZÄK und der KZBV, erst Vorstandsmitglied, dann 1. Vorsitzender für zwei Amtsperioden im ZBV München, Vorstandsmitglied in der BLZK, Gutachterreferent der BLZK und KZVB, Obergutachter PAR der KZBV, Vorstandsreferent Prüfwesen der KZVB, Vorsitzender des Finanzausschusses der KZVB und viele andere mehr.

Über diese beachtliche Liste von Engagement hinaus aber gibt es eine Seite, deren Erwähnung nicht versäumt werden darf. Alle die ihn kennen, haben in ihm nicht nur einen versierten Standespolitiker an ihrer Seite gehabt, geradezu auszeichnend für ihn war seine menschliche Integrität, seine klare Entschlossenheit, seine Fähigkeit zuzuhören und die Bereitschaft, für einmal für gut erachtete Ziele Widrigkeiten und Kritik einzustecken, aber auch zu üben. In den harten Zeiten der berufspolitischen Auseinandersetzungen konnte das bis hinein in das persönliche Leben reichen. Trotz dieser belastenden Erfahrungen hat er seine Ziele nie aus den Augen verloren. Wenn er jetzt einen Teil seiner Ämter abgibt und daraus auch noch etwas mehr Freizeit entstehen sollte (was ich hoffe), so kenne ich nur wenige, die dies wie er in der beruhigenden Gewissheit tun können, viel für die Kollegenschaft erreicht zu haben.

Der Vorstand des ZBV München dankt ihm für die geleistete Arbeit und setzt alles daran, sich weiter in seinem Sinne engagiert für die Münchner Kollegenschaft einzusetzen. Für den vor ihm liegenden Lebensabschnitt wünsche ich auch im Namen des gesamten Vorstandes des ZBV Gesundheit und Glück.



Eckart Heidenreich

Inhalt

Editorial 03
Goodbye, Frank Portugall 04
Milchzahnkaries und Sozialstatus 06
Personalratswahlen in der Uniklinik 06
Weltweit und vor der eigenen Tür 07
Von der Affinität zur Absurdität 07
„Jetzt red i" beim Vertragszahnärztetag Bayern 08
ID Deutschland startet durch 08
25. Oberpfälzer Zahnärztetag 2011 09
ZBV München Fortbildung_2011 10
Montagsfortbildung 14
ZFA-Prüfung 15
Aktuelle Seminaragebote des ZBV-Oberbayern 16
Notdienst 17
Stellenangebote 20
Stellengesuche 23

Goodbye, Frank Portugall

STIMMEN ZUM ABSCHIED

Dr. Wolfgang Heubisch, Dr. Stefan Böhm, Dr. Janusz Rat, Dr. Peter Scheufele (v.l.n.r.)

Wenn ich heute an dieser Stelle über den Abschied von Frank Portugall schreibe, tue ich dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Lachend, weil ich es nicht in Form eines Nachrufs schreiben muß – keinswegs – ich kenne wenig 70jährige, die so vital sind wir er. Weinend aber, da sich mit ihm eine markante Persönlichkeit aus dem ZBV und der Kammer verabschiedet, die sich über 32 Jahre hinweg für die Interessen und Bedürfnisse von Kolleginnen und Kollegen in Bayern und die Integrität des Berufstandes eingesetzt hat. Und so nutze ich also die Gelegenheit zurückzuschauen und zu fragen: Wer ist dieser Frank Portugall und woraus bezieht er seine Motivation?

➤ Geboren wurde Frank Portugall am 29.3.1941 in Litzmannstadt, dem heutigen LODZ in Polen. Er teilte das Schicksal vieler Zeitgenossen und so konnte er seine Kindheit nicht am Geburtsort verbringen. Statt dessen wuchs er in Saarbrücken, Essen und schließlich in Pullach bei München auf. Dort lernte er während seiner Gymnasialzeit auch seine spätere Frau kennen, was zu Umständen führte, in deren Folge er im prüden München dieser Epoche die Schule ab der 11. Klasse ohne Abitur abbrechen mußte. Das war 1959 und er 18 Jahre. Vielleicht ist er dashalb später auch ein so ausgezeichneter Gutachter geworden, da er selbst erfahren hat, wie sich moralinsaures, institutionelles Unrecht anfühlen kann. Um seine junge Familie zu unterhalten, verpflichtete er sich 12 Jahre bei der Bundeswehr, wo es ihm möglich war das Abitur nachzuholen und ein Zahnmedizinstudium zu beginnen. 1972 schied er als Hauptmann der Reserve aus und beendete 1976 das Studium mit dem Examen. Ein Jahr später folgte die Promotion. Nach der 2jährigen Assistenzzeit ließ er sich 1978 in München in einer Gemeinschaftspraxis mit Dr. Karl-Ernst Scherer nieder. Seit 1983 führt er eine Praxisgemeinschaft mit seiner älteren Tochter Dr. Jutta Koch, was beweist, dass sich frühe Umstände unter Umständen doch als sehr glücklich erweisen können.

Im Dienste der zahnärztlichen Selbstverwaltungsorgane war Frank Portugall über Jahrzehnte hinweg in so vielen wichtigen Entscheidergremien und Funktionen tätig, dass eine vollständige Aufzählung den Rahmen dieses Beitrags sprengen würde. Die bloße Quantität in den Vordergund zu stellen wäre auch gar nicht meine Absicht – sondern: Die Qualität – oder besser: Seine Qualitäten. Dazu zählen Sachkenntnis, Standhaftigkeit, Ehrlichkeit. Und ganz wichtig ist mir, herauszuheben, daß er dabei nie zur Bürokratie-Maschine geworden ist, sondern Kollege geblieben ist. Oder, wie Eugen Roth eine Beschreibung einleiten würde: Ein Mensch.

Dass Frank Portugall jetzt den ZBV München verlässt, kommt für viele Kolleginnen und Kollegen vielleicht überraschend. Frank Portugall war immer die Speerspitze unseres Verbandes. In Zeiten großer Koalitionen auf BLZK-Ebene braucht man aber Pflugscharen, und nicht jede Speerspitze lässt sich so einfach umschmieden – Muß auch nicht. Diesen Job sollen jüngere machen, eine respektable Entscheidung. Die Speerspitze Portugall wird indes anderweitig gebraucht: In einem eigenen Referat der KZVB, das sich mit der Abwehr ungerechtfertigter Berichtigungsanträge der Krankenkassen beschäftigt. Da ist leider vieeeel zu tun. Na denn, Goodbye Frank! Wir sehen uns ja wieder.

Dr. Peter Scheufele
Vorstandsmitglied des ZBV München

→ → → Lieber Frank,
wenn ein standespolitisches Urgestein wie Du sich aus dem ZBV zurückzieht, dann tut er dies verdientermaßen und mit großen Verdiensten. Du hast in Deiner Zeit im ZBV Ansehen und Einfluss in einer Weise gemehrt, an denen alle Nachfolger gemessen werden. Es würde den Rahmen sprengen, mit einer Aufzählung zu beginnen, deswegen sei Dir zum Abschied nur soviel gesagt: Du warst bereits in der Standespolitik tätig, als ich damit anfing, und Du bist immer noch tätig nach meinem Weggang in die Landespolitik. Immer warst Du mir in dieser Zeit ein willkommener Ratgeber, ein loyaler Mitstreiter, ein weitsichtiger Planer, ein verlässlicher Vorsitzender und ein in Freundschaft verbundener Kollege. Es freut mich, dass Du Dich entschlossen hast, es in Zukunft etwas ruhiger anzugehen. Ich wünsche Dir von Herzen für die Zukunft alles Gute, genieße die gewonnene Zeit, gräme Dich nicht über Unerledigtes und Unerreichtes, freu Dich über das Geleistete und lass noch viele junge Kollegen an Deinem Erfahrungsschatz teilhaben. Für die Zukunft wünsche ich Dir viel Glück und Gesundheit.
Dein Wolfgang
Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

→ → → Lieber Frank,
zu Deinem 70. Geburtstag an dieser Stelle meinen herzlichen Glückwunsch. Bei solchen Anlässen werden auch wieder Erinnerungen wach. Zeiten als wir noch alle an einem Strang zogen. Da denke ich an unsere gemeinsamen Tätigkeiten im Lan-

deswahlausschuss der KZVB, als Delegierte zur Vertreterversammlung der KZVB, als Vorstandsmitglied beim ZBV und an die Zeiten im GOZ-Ausschuss des ZBV. Das ist das, was mir noch in Erinnerung ist. Es sind wahrscheinlich noch viel mehr gemeinsame standespolitische Tätigkeiten, die uns verbanden.

Doch ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass, wenn ich die jetzigen widrigen beruflichen Verhältnisse betrachte, solche Zeiten wieder zum Alltag werden.

Auf die nächsten 70 Jahre viel Gesundheit und Freude an Deinem Tun.

Eugen Endstrasser

→ → → Lieber Frank,
was Du mir als „unser Chef“ bedeutet hast, das weisst Du! Ich danke Dir noch einmal für die schöne Zeit die Du uns beschert hast und freue mich über jeden Besuch von Dir im ZBV!

Deine Jessy
Jessica LindemaierZahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

---

→ → → Lieber Frank
Schade daß Du Dich aus der Standespolitik verabschiedest, aber der Zahn derZeit nagt an uns, auch an mir. Wir hatten schöne Zeiten in gemeinsamen und auch in gegensätzlichen Lagern,immer humorvoll und fair, hat' auch immer Spaß gemacht! Mach's gut im richtigen Ruhestand,ich geh' Fischen.

Herzliche Grüße
Dr. Schneck Alois

→ → → *Lieber Frank,*
fast zwölf Jahre sind vergangen, seit wir uns kennen. Vieles ist geschehen, vieles haben wir erlebt.
Ich danke Dir für diese Zeit!

Dein Oli
Oliver Cosboth
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

→ → → Lieber Frank,
es waren einmal in den 1990ern eine Gruppe Zahnärzte, die unzufrieden waren, wie sich die Dinge in der Standespolitik entwickelten und sich für eine andere Streitkultur einsetzen wollten. Das ist nichts ungewöhnliches, und dabei wäre es vielleicht auch geblieben, hätten es diese Kolleginnen und Kollegen nicht im Kreuz gehabt, gegen das damalige standespolitische Establishment aufzubegehren. Ihre Waffen bei diesem Kampf waren Standhaftigkeit, Glaubwürdigkeit und die innere Überzeugung, dass es einen besseren Weg, als die sture Verweigerung gegen alles geben müsse. Einer davon , der Lanze und Schild mit dem neugeründeten ZZB-Vereinswappen trug, warst Du. Gegen etwas ankämpfen ist schon nicht leicht, es dann aber auch in der Verantwortung selbst besser machen, ungleich schwerer. Dir ist es wohl gelungen, wie deine Zustimmungswerte bei den Körperschaftswahlen wiederholt zeigen. Noch viel schwerer ist es aber, Kompetenzen wieder ab- oder besser: weiterzugeben, wenn man sie auf einem so langen Weg erreicht hat. Auch hier wirst Du wieder mit gutem Beispiel voranzugehen. Du hast auf deinem Weg jüngere Kolleginnen und Kollegen für die Mitarbeit in „deinem“ ZBV gewinnen können, sie trefflich eingearbeitet und kannst ihnen das bestellte Feld mit gutem Gewissen übergeben. Die große Politik würde das „Nachhaltigkeit“ nennen.

Durch dein nimmermüdes Engagement ist ZZB keine Protestbewegung geblieben, sondern zu einem starken Berufsverband auf Augenhöhe herangewachsen. Auch und im Besonderen dafür gilt Dir unser Dank.

Zukunft Zahnärzte Bayern e.V. (ZZB)

→ → → Lieber Frank,
Mein gesamtes standespolitische Leben ist untrennbar mit dem Namen Frank Portugall verbunden.

Von Anfang an hat Frank meine berufspolitischen Ambitionen verfolgt und gefördert und mich zu dem gemacht, was ich heute bin. Dafür danke ich ihm von ganzem Herzen. Mit zu der schönsten Zeit als Standespolitiker zählen unsere gemeinsamen vier Jahre als Vorsitzende des Zahnärztlichen Bezirksverbands München Stadt und Land. Mir war und ist sein Rat immer wichtig, weil ich Frank als verlässlichen, hochkompetenten, leidenschaftlichen, ausgleichenden, liebenswerten und engagierten Menschen kenne und schätze und von dem ich weiß, dass es ihm in der Standespolitik nie um seine, sondern immer um die Sache der zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegengeht.

Dr. Stefan Böhm
2. Vorsitzender der KZVB
Forschung und Kunst

→ → → Lieber Frank,
Du warst von Anbeginn Deiner beruflichen Tätigkeit nicht nur leidenschaftlicher Zahnarzt, sondern ebenso leidenschaftlich für den Berufsstand tätig, das sind nunmehr 30 Jahre. Dein besonderes Engagement galt neben dem Gutachterwesen den beruflichen Belangen der Zahnärzteschaft in der Bayerischen Landeszahnärztekammer und dem Zahnärztlichen Bezirksverband München. Dort hast Du Maßstäbe gesetzt und insbesondere den ZBV München aus einer Mitgliederverwaltungsbehörde, dessen Aufgaben sich vor Deiner Zeit auf dem Niveau bewegten, die zulässige Größe von Praxisschildern zu vermessen, zu einer modernen Dienstleistungskörperschaft weiterentwickelt. Hier hattest Du immer nicht nur ein offenes Ohr für die Kolleginnen und Kollegen, sondern Du hast sie auch tagtäglich unterstützt. Nunmehr widmest Du Dich ganz Deiner neuen Aufgabe als Referent für Krankenkassenfragen in der KZVB. Auch hier wirst Du Dein ganzes Know-How in bekannter Weise für den Berufsstand einbringen. Der Dank der Münchner Kolleginnen und Kollegen für die bisher geleistete Arbeit bleibt, auch wenn dieser Dank naturgemäß im Stillen abläuft.

Dr. Janusz Rat

Jessica Lindemaier, Dr. Alois Schneck, Eugen Endstrasser, Oliver Cosboth (v.l.n.r.)

Milchzahnkaries und Sozialstatus

Angesehener Medizinerpreis geht an einen Zahnarzt – Hufeland-Preis für herausragende Leistungen in der Präventivmedizin verliehen

→ Berlin, 31. März 2011 –

Am Mittwochnachmittag wurde der Hufeland-Preis vergeben. Er gilt als der wichtigste Medizinerpreis im Bereich der Prävention in Deutschland. Der diesjährige Preis ging an einen Zahnarzt, Professor Dr. med. dent. Klaus Pieper, Direktor der Abteilung Kinderzahnheilkunde der Philipps-Universität Marburg. Ausgezeichnet wurde seine Präventionsstudie „Frühkindliche Gebisszerstörung – Ein neues Konzept der Prävention als Chancengleichheit bei allen Kindern." Die wissenschaftliche Arbeit zeigt Möglichkeiten auf, wie die frühkindliche Karies erfolgreicher bekämpft werden kann.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland deutlich verbessert. Kleine Kinder partizipieren allerdings nicht in gleicher Weise an diesen Prophylaxeerfolgen. "Bei Kleinkindern ist der Kariesbefall leider immer noch zu hoch und bei Kindern in sozial schwierigen Lebenslagen tritt Karies insbesondere in Form der frühkindlichen Karies verstärkt auf. Deshalb ist es wichtig, spezielle Prophylaxe-Programme weiterzuentwickeln, wie zum Beispiel das Konzept der Intensivprophylaxe im Kindergarten. Regelmäßige Unterweisungen in der Mundhygiene und Ernährungsberatung sind die wesentlichen Bausteine des Programms, so belegt es die Studie von Prof. Pieper", erklärt der Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Dr. Dietmar Oesterreich.

Mit der zweijährigen, nun mit dem Hufeland-Preis prämierten Forschung Piepers wurde überprüft, ob Kinder, die an einem Intensivzahnpflegeprogramm teilnehmen, gesündere Zähne haben als Kinder, die nur gelegentliche Zahnputzunterweisungen erhalten. Der Präsident der BZÄK, Dr. Peter Engel, begrüßte die Entscheidung: "Prof. Pieper hat sich um die Prävention besonders verdient gemacht. Die Anerkennung durch den Hufelandpreis zeigt, dass in der Zahnmedizin die Prophylaxe einen besonderen Stellenwert besitzt."

Der Hufeland-Preis wird von der Hufeland-Stiftung ausgelobt, in der die Bundesärztekammer, die Bundeszahnärztekammer und die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. neben der Stifterin, der Deutschen Ärzteversicherung, vertreten sind.

Hintergrund

Der „Hufeland-Preis", benannt nach dem deutschen Arzt Christoph Wilhelm Hufeland (1762-1836), wird seit 1959 jährlich für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Präventivmedizin verliehen. Er gilt als einer der angesehensten deutschen Medizinpreise. Das Kuratorium Hufeland-Stiftung prämiert herausragende Beiträge von Ärzten oder Zahnärzten mit einem Preisgeld von 20.000 Euro.

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer,
Telefon: +49 30 40005-150,
E-Mail: presse@bzaek.de

Personalratswahlen in der Uniklinik

ZAHNARZT AUF PLATZ 1 DER ÄRZTE-LISTE

Dr. Karim ElMahdy

→ Besucht man die Hompage des Klinikums der Universität München (KUM), dann sieht man sich dort als „Zentrum der Hochleistungsmedizin, der Innovation und des medizinisch-technischen Fortschritts", für eine Vertretung der 1700 Ärzte im Personalrat reichte der Fortschritt bislang jedoch nicht. Das wird sich nun ändern: Mit „Orange Liste KUM" kandidiert erstmals eine Ärzteliste für den Personalrat, und an der Spitze steht mit Oberarzt Dr. Karim ElMahdy ein Zahnarzt. ElMahdy arbeitet an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie und ist auch Delegierter im Zahnärztlichen Bezirksverband München.

Die Probleme der Ärzte am KUM sind groß. An erster Stelle zählen dazu die so genannten „Kettenverträge" – kurzzeitige Beschäftigungsverhältnisse, die kurzfristig verlängert werden (oder auch nicht) und keine Planungssicherheit geben. Bei einer zunehmenden Feminisierung des ärztlichen und zahnärztlichen Berufsstandes wird man sich hier dringend für familienfreundlichere Konzepte einsetzen müssen. Demokratie funktioniert nur, wenn man wählen geht:

17. und 18. Mai 2011, Wahllokal oder Briefwahl, kum.orange@gmx.de

Weltweit und vor der eigenen Tür

DEUTSCHE ZAHNÄRZTE ENGAGIEREN SICH GRENZENLOS

→ Berlin, 28. März 2011 –

Im Rahmen der Internationalen Dentalschau in Köln lud die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) am Freitag, dem 25. März 2011, zu einer Koordinierungskonferenz der zahnärztlichen Hilfsorganisationen ein. „Die deutschen Zahnärzte sind ehrenamtlich enorm aktiv. Derzeit gibt es weit über 40 Organisationen mit unzähligen Hilfsmaßnahmen“, erklärt der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel. „Die BZÄK lädt daher alle zwei Jahre Vertreter zahnärztlicher Projekte und Initiativen ein, sich untereinander auszutauschen. So können sich die Arbeitsgruppen gegenseitig unterstützen und durch das Netzwerken ihre Projekte schneller voranbringen“, so Engel weiter.

Die Konferenz zeigte, in wie vielfältiger Weise sich Zahnmediziner für die Unterstützung Hilfebedürftiger engagieren. Etliche Hilfsprojekte verpflichten sich humanitär vor Ort, sei es in Deutschland, in Katastrophengebieten oder in den ärmsten Ländern der Welt. Unterstützt werden etwa notleidende Kinder aus Armutsvierteln in Südamerika, Lepra-Kranke in Nepal, Aids-Waisen aus Afrika oder ganz aktuell vom Tsunami betroffene Kinder in Japan. In Gebieten mit politischen Spannungen oder sozialen Verwerfungen ist der Einsatz oft nicht ungefährlich, das Ehrenamt häufig mit großem persönlichem Einsatz verbunden. So waren es Zahnärzte aus Deutschland, die nach dem verheerenden Tsunami in Asien maßgeblich bei der Identifizierung der vielen Todesopfer halfen: über den Zahnstatus konnten die Opfer identifiziert werden.

Auch der Bevölkerung in den Krisen- und Notgebieten helfen Zahnärzte mit medizinischer und zahnärztlicher Versorgung, Medikamentenlieferungen oder der Einrichtung von Kliniken. Aber auch Projekte wie der Bau von Sozialstationen, Bildungseinrichtungen oder Kinderheimen werden finanziell gefördert. Das Spektrum der Maßnahmen ist breit. Viele Zahnärzte engagieren sich zudem direkt vor Ort und versorgen beispielsweise nach Feierabend Menschen, die ihren Weg allein nicht zum Zahnarzt finden würden. So gibt es ehrenamtliche Arbeit im „Zahnmobil“ für Drogenabhängige oder Obdachlose, Untersuchung und Versorgung von immobilen Älteren und Pflegebedürftigen oder Menschen mit Behinderungen – und etliche weitere freiwillige Aktivitäten der Zahnärzteschaft.

„Die Aktivitäten der Kollegen sind global – und hilfreich für viele Menschen. Da das humanitäre Engagement der Zahnärzteschaft leider immer noch zu wenig bemerkt wird, bietet die BZÄK gerne eine Plattform, auf der sich die Projekte vernetzen können und so die öffentliche Wahrnehmung des zahnärztlichen Engagements erhöht wird“, verdeutlicht BZÄK-Präsident Engel.

Informationen zu den zahnärztlichen Hilfsorganisationen finden Sie unter:
http://www.bzaek.de/wir-ueber-uns/soziale-verantwortung.html
Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer,
Telefon: +49 30 40005-150,
E-Mail: presse@bzaek.de

Von der Affinität zur Absurdität

Die Kunst der standespolitischen Rede auf’s Korn genommen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

jetzt muss ich die Gelegenheit nutzen, und an euch einen Appell richten:
Wir haben ja in den letzten Jahren vermehrt Fortbildungsveranstaltungen organisiert und durchgeführt und folgende Erfahrungen gemacht: Unsere Anstrengungen und die Verantwortung auf dem Gebiet der Fortbildungsqualität liegt mir sehr am Herzen und bedarf für die Zukunft einiger Anstrengungen.

Einerseits...

- 1. Die Effektivität und die Effizienz der individuellen Thesen, und das erwarten die Kolleginnen und Kollegen ganz besonders,
- 2. Die Fokussierung auf die Essenzen der globalen Analysen, das sind wir auch den ehemaligen Mitgliedern schuldig und
- 3. Die Synthesen der multikausalen Infrastruktur, und das erklärt doch die aktuelle Situation am Besten, denn...

...andererseits:

- 1. Die Skepsis der Kollegen zur strukturellen Elongation, das beschreibt unser Dilemma konkret
- 2. Die Interferenz der Peripherie, jetzt versteht ihr mein Anliegen und
- 3. Die Spezifizierung und Spezialisierung der omnipräsenten Persönlichkeitsproblematik.

Ihr seht nun, wie komplex und auch komplexbeladen das Agieren der letzten Dekade war.

Deshalb mein Aufruf geradezu zum Aufbruch: Wir brauchen den Paradigmenwechsel zum Aphorismenwechsel, von der Paranoia zur Hybris, oder besser von der Affinität zur Absurdität, einfach vom Diaphragma zur Dialyse.

Deshalb, ihr Polymorphen,
an die Amphoren – Prost!

Tommau 03/11

„Jetzt red i“

BEIM VERTRAGSZAHNÄRZTETAG BAYERN

Auftaktveranstaltung in der Paläontologischen Staatssammlung

→ „Das Ziel erreichen“ – unter diesem Motto steht der 4. Vertragszahnärztetag Bayern, zu dem die KZVB am Samstag, 7. Mai 2011, ins Hilton Munich Park einlädt.

- Die Auftaktveranstaltung am Vorabend des Vertragszahnärztetages findet in einer besonderen Atmosphäre statt, nämlich in der Paläontologischen Staatssammlung in München. Dort läuft derzeit die Sonderausstellung „Zähne“, durch die die Teilnehmer exklusiv geführt werden. In der Ausstellung finden sich unter anderem Zähne und Gebisse von Wirbeltieren wie Haien, Dinosauriern und Säugetieren, aber auch die zahnartigen Organe wirbelloser Tiere.
- Nach der Führung und einer Stärkung am Buffet heißt es „Jetzt red i“. Die Teilnehmer haben in einer Gesprächsrunde die Möglichkeit, gegenüber den KZVB-Vorständen und Referenten ihre Wünsche und Erwartungen zu äußern. Die Auftaktveranstaltung ist kostenfrei und kann unabhängig von der Kongressteilnahme besucht werden. Beginn ist am Freitag um 19.30 Uhr.

Anmeldungen und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kzvb.de.

ID Deutschland startet durch

FÜNF EVENTS – EIN MOTTO: „MEHR FÜR BESSER!“

Auf Initiative führender Dentalfachhändler werden im Herbst 2011 erstmalig die „ID Deutschland - infotage dental-fachhandel“ stattfinden. Fünf Events sind als neutrale Informationsplattform der Branche angelegt. Die Besucher erwartet ein ebenso umfangreiches wie attraktives Programm. Zu der Leistungsschau sind Hersteller wie Händler uneingeschränkt eingeladen. An folgenden Standorten werden sich für das Fachpublikum von September bis November die Messe-Tore öffnen:

→ Hamburg: 23./24.09. – ID Nord,
→ Düsseldorf: 30.09./01.10. – ID West,
→ München: 08.10. – ID Süd,
→ Berlin: 05.11. – ID Ost,
→ Frankfurt: 11./12.11. – ID Mitte.

Organisiert werden die Veranstaltungen von der LDF, Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH. Gesellschafter sind die Handelshäuser Henry Schein Dental, NWD und pluradent.

Neues Projekt-Profil:
Leistungen des Dentalmarkts im Fokus

Mit neuem „Gesicht“ und frischem Elan treten die Messeveranstalter dieses Jahr gemeinsam mit den Ausstellern bei Besuchern an, um eine oft zitierte Lebensweisheit zu toppen. Nicht „weniger ist mehr“, sondern „mehr für besser“ lautet das aktuelle Motto der ID Deutschland. Denn die Events bieten den Besuchern direkt vor Ort ein deutliches „Mehr“ an Marktübersicht und -kenntnis inklusive wichtiger Auswahl- und Entscheidungskriterien bei Produkten und Diensten. Im Gegensatz zu den in der Vergangenheit veranstalteten regionalen Dentalfachmessen werden die ID-Events bundesweit einheitlich ausgestaltet sein, selbstverständlich ohne dabei die lokalen Bezüge zu vernachlässigen. Motiviert ist die Neuausrichtung der Fachmessen u.a. durch die stark veränderten Bedingungen des Dentalmarktes. So ist z.B. ein Trend zu größeren Praxis-/Laboreinheiten bis hin zu Zahnklinik, zu vermehrtem Praxisumzug oder auch zur Zweitpraxis deutlich festzustellen. In Zeiten von Wissensexplosion/-vernetzung einerseits und einem stetig wachsenden Angebot andererseits sind die Zahnärzte und –techniker mehr denn je auf gute Orientierungs- und Entscheidungshilfen angewiesen. Im Fokus der „infotage“ stehen deshalb insbesondere auch die Leistungen der ausstellenden Händler. Diese bestehen u.a. in Beratung bei der Produktauswahl, Finanzierungs- und Weiterbildungsunterstützung, technischer Wartung und Pflege sowie Prüfung auf Wirtschaftlichkeit.

Ausstellungs- und Informationsangebot der „infotage“

In sechs Ausstellungsbereichen werden Produkte und Dienste zu folgenden Themenschwerpunkten vorgestellt: Einrichtung/ Einheiten, Diagnostik/ Analytik, Restauration/ Zahntechnik, Hygiene/ Umweltschutz, Prophylaxe/ Parodontologie und Management/ Kommunikation. Neben dem Ausstellungsangebot wird es auch herstellerübergreifende Informationsangebote geben. Auf „Info-Inseln“ können Besucher sich u.a. zu folgenden Themen weiterbilden: Die Wohlfühlpraxis, 3D-Diagnostik, QM & Hygiene, Praxismarketing, CAD/CAM-Diversifizierung, Ganzheitliche Praxis-IT.

Vorab wird ab Mitte des Jahres das Projekt ID via „Multichannel-Kommunikation“ beworben. Neben der Internetseite und einem eigenen Magazin wird auch über Facebook und twitter der intensive Dialog mit Ausstellern wie Besuchern gesucht und das vielfältige, erlebnis- wie ergebnisreiche Programm fortlaufend bekannt gemacht.

Informationen immer 24h aktuell bietet: www.iddeutschland.de

Pressekontakt:
CCC GmbH / Tim Kissels
Kartäuserwall 28e
50678 Köln
Tel.: 0221 931813-69
Fax: 0221 931813-90
E-Mail: tim.kissels@ccc-werbeagentur.de

25. Oberpfälzer Zahnärztetag 2011

Thema: Ästhetik, Ethik, Funktion
14.07.2011 bis 16.07.2011
in Zusammenarbeit mit dem Klinikum der Universität Regensburg und dem Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.
Schirmherr: Prof. Dr. Gerhard Handel

→ Feierliche Eröffnung Donnerstag, 14.07.2011

18.30 Feierliche Eröffnung im Festsaal der Regierung der Oberpfalz in Regensburg
Musikalische Umrahmung durch das Kammerorchester Regensburg, Festvortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. Tamás Hacki

Wissenschaftliches Programm für Zahnärzte

Das vollständige Programm (mit den Programmteilen für Zahntechniker und Zahnärztliches Personal) sowie einen Anmeldungsbogen finden Sie im Internet auf den Seiten des ZBV Oberpfalz: http://www.zbv-opf.de/

→ Pre-Congress: Donnerstag, 14.07.2011

15.00–17.00 Priv.-Doz. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt, Regensburg
CAD/CAM – Theorie trifft Praxis

→ Freitag, 15.07.2011

09.00–09.15 Eröffnung und Begrüßung

09.15–10.00 Prof. Dr. Giovanni Maio, Freiburg
Ethische Grenzen kosmetischer Maßnahmen in der Zahnheilkunde

10.00–10.45 Prof. Dr. Thomas Imfeld, Zürich
Zahnarztpraxis oder Kosmetiksalon? Eine Frage der Professionalität

10.45–11.15 Pause: Besuch der Dentalausstellung

11.15–12.00 Prof. Dr. Thomas Attin, Zürich
Direkte Bisshebung im Erosionsgebiss mit direkten Adhäsivversorgungen

12.00–12.45 Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen, Regensburg
Kommunikation mit ängstlichen Patienten

12.45–13.00 Diskussion

13.00–14.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00–14.45 Prof. Dr. Christian Rauch, Ennigerloh
Hypnose in der Zahnarztpraxis – Ein Weg zur sanften Zahnbehandlung

14.45–15.30 Prof. Dr. Thomas Löw, Regensburg
Burn out! Wie lange geht das gut?

15.30–16.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

16.00–16.45 Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München
Wie viel Funktion braucht die Ästhetik?

16.45–17.00 Diskussion

→ Samstag, 16.07.2011

09.00–09.15 Begrüßung

09.15–10.00 Prof. Dr. Dr. Ludger Figgener, Münster
Wenn es mit der Ästhetik schief geht! – Juristische Aspekte bei zahnärztlichen Behandlungen

10.00–10.45 Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk, Nürnberg
Minimal-invasive ästhetische Kronenverlängerung – von der Praxis für die Praxis

10.45–11.00 Diskussion

11.00–11.30 Pause: Besuch der Dentalausstellung

11.30–12.15 Dr. Thomas Drechsler, Wiesbaden
Gerade Zähne ja, Zahnspange nein! Behandlung mit Invisalign

12.15–13.00 Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf, Würzburg
Ohne Zahnseide früher sterben? – Einfluss erfolgreicher parodontaler Therapie auf die Allgemeingesundheit

13.00–13.15 Diskussion und Ausklang

Zusatzveranstaltung:

13.15–15.30 Dr. Cosima Rücker, Amberg
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

...und gleich im Anschluss

→ Freitag, 15.07.2011 ab 17.30 After-Congress-Party

Feiern Sie mit uns den Abschluss des Fortbildungstages im Kreise Ihres Teams oder Ihrer Kollegen. Im Prüfeninger Schlossgarten verwöhnen wir Sie bei schönem Wetter im Biergarten, bei Regen im Festsaal mit einem kalt-warmen Sommerbuffet untermalt mit der Musik der bekannten Band Jump5 aus Erlangen.
Fortbildungsnachweis (Freitag u. Samstag):
Dieser Kongress erfüllt die Anforderungen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) für Zahnärzte.
Fortbildungspunkte: 12

089 -72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2011:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3002	20.05.11
Kurs-Nr. 3003	02.12.11

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden
Termine 2011:	jeweils 14:00 bis 16:45
Kurs-Nr. 3000	25.05.11
Kurs-Nr. 3001	23.11.11

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Fissurenversiegelung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und eines Röntgennachweises (§ 18a (3) der RöV) beiliegen.

Termine 2011:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2002	13.09. – 18.09.11
Kurs-Nr. 2003	01.11. – 06.11.11

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
800 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2005	14.10. – 16.10.11
	21.10. – 23.10.11
	16.12. – 18.12.11

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2011:
Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2011:
jeweils Montag bis Freitag 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88007 25.07. – 29.07.11
Kurs-Nr. 88008 24.10. – 28.10.11

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr:
35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011: jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4000 25.05.11
Kurs-Nr. 4001 23.11.11

Wer die Röntgenfachkunde 2006 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen
gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse
haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

(Bildquelle: Fotolia/© Yuri Arcurs)

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse: ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax der Praxis _____

E-Mail: _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Bitte vergessen Sie nicht bei oben genannten Kursen die erforderlichen Dokumente als Anlage beizufügen

Datum/Unterschrift/Stempel _____

Montagsfortbildung

Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Kursort:
Zahnärztehaus München,
großer Vortragssaal,
Fallstraße 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen. Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin. Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t.., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

Bereich:	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema:	Komposit in den Zähnen – die tickende Zeitbombe?
Termin:	02. Mai 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl, Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie der LMU und Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU
Bereich:	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema:	Prothetische Versorgung zwischen Demenz und drittem Frühling
Termin:	16. Mai 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Prof. Dr. Hans-Jürgen Wenz, Stellvertretender Direktor Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde
Bereich:	Montagsfortbildung spezial für die ganze Praxis
Thema:	Ausbildung zur ZFA – geht mich das was an?
Termin:	06. Juni 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Ursula Schleich, Fachlehrkraft an der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte
Bereich:	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Augmentieren: Wann, wo, wie?
Termin:	27. Juni 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Karl Andreas Schlegel, Facharzt für Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie, Plastische Operationen, Geschäftsführender Oberarzt Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik Erlangen
Bereich:	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	CAD/CAM-gestützte Kieferorthopädie
Termin:	19. September 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Privatdozent Dr. Dr. Christof Holberg, leitender Oberarzt, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität München - LMU
Bereich:	Arbeitskreis für Teampersonal
Thema:	Miteinander reden statt aneinander vorbei! – Kommunikation in der Zahnarztpraxis
Termin:	26. September 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Betül Hanisch, FAST PERFEKT, Freiburg
Bereich:	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Die sehr schwierige Implantatsituation – Atrophie, Defekt, Tumor & CO
Termin:	10. Oktober 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Prof. Dr. Dr. Alexander Kübler, Universitätsklinikum Würzburg, Klinik und Poliklinik für Zahn-Mund-Kieferkrankheiten, Abt. MKG-Chirurgie
Bereich:	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Thema folgt
Termin:	24. Oktober 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Direktor der Klinik für Kieferorthopädie, Universität Regensburg
Bereich:	Arbeitskreis Praxisumfeld
Thema:	Sicherung des Lebenswerks – Paragraphen müssen manchmal sein: Teil 2: Die Praxis in der familiären Krise – die 10 Todsünden bei Ehescheidung und im Erbfall
Termin:	21. November 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Rechtsanwalt Michael Tritschler, Villingen-Schwenningen

ZFA-Prüfung

Termine zur Abschlussprüfung im Sommer 2011 für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil –
(Zeitplan siehe Aushang!)

08. Juni 2011
(Mittwoch)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- Personalausweis mitnehmen!
- Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n

Abschlussprüfung – Praktischer Teil –

10.06.2011 – 08.07.2011
Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.

Bekanntgabe der Prüfungsnoten und **Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)**

19.07.2011
(Dienstag)
ab 09:00 Uhr

- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen
- Dieser Tag ist nicht das Ende der Ausbildung!

Abschlussprüfung

21.07.2011– 26.07.2011 **– Mündliche Ergänzungsprüfung -**

Abschlussfeier (= Pflichttermin!)

26.07.2011
(Dienstag)
14:30 Uhr
in der Berufsschule

- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen

Dieser Tag ist das Ende Ihrer Ausbildung

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

	Telefon & e-mail:
Jessica Lindemaier › Fragen zur Mitgliederbewegung - NEU › Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA › Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung › Berufsrecht / sonstige Fragen	**72480-304** **jlindemaier@zbvmuc.de**
Oliver Cosboth › Helferinnenausbildung und -Prüfung › Zahnärztlicher Anzeiger › Montagsfortbildung	**72480-308** **ocosboth@zbvmuc.de**
Kerstin Birkmann* › Buchhaltung *(Sprechzeiten: Mo-Do 09:00 Uhr – 13:30 Uhr)	**72480-311** **kbirkmann@zbvmuc.de**

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2010 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2011 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	**1A**	**2A**	**2B**	**3A**	**3B**	**3C**	**3D**	**5**
ZBV	€ 82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 300 606 01

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.
Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Referat Berufsbegleitende Beratung

TERMINABSPRACHEN
über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier
Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.
Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 08142/506770; Fax 08142-506765; apartsch@zbvobb.de)

Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz f. ZÄ

Termin Mi. 20.07.2011 in München-Allach 18:00 – 21:00 Uhr

Basisveranstaltung QM-System des ZBV Oberbayern: „Wege zur Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems“

Termin Mi. 08.06.2011 in München-Allach 18:00 – 21:00 Uhr

Hygiene in der Zahnarztpraxis

Termin Fr. 13.05.2011 in München-Allach 16:00 – 19:00 Uhr

Seminare für zahnärztliches Personal:

„Prophylaxe Basiskurs“

Termin 21.10. – 25.11.2011 in München-Allach

Termin 09.09. – 15.10.2011 in Bernau a. Chiemsee

„Ohne PZR geht nichts mehr“

Termin 28.07. – 30.07.2011 in Herrsching

1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.)

Termin Sa. 02.04.2011 in München-Allach 09:00 – 18:00 Uhr

3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.)

Termin Fr./Sa. 20.05./21.05. & Sa. 28.05.2011
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr in München-Allach

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Termin Fr. 10.06.2011 in München-Allach 16:00 – 19:00 Uhr

Hygiene in der Zahnarztpraxis, Ref.: Dr. Klaus Kocher

Termin Fr. 13.05.2011 in München-Allach 16:00 – 19:00 Uhr

ZFA-Kompendium, Block 1 „KONS“

„Hygiene & Notfallkurs“
Ref.: Dr. Klaus Kocher, Johann Harrer

Termin Sa. 25.06.2011 in München-Allach 09:00 – 18:00 Uhr

„Röntgen-Fachkunde“ Ref.: Dr. Klaus Kocher

Termin Sa. 11.06.2011 in München-Allach 09:00 – 18:00 Uhr

Termin Sa. 02.07.2011 in Bernau a. Chiemsee 09:00 – 18:00 Uhr

Termin Sa. 16.07.2011 in Herrsching 09:00 – 18:00 Uhr

„KONS, ENDO“
Ref.: Dr. Tina Killian, Christine Kürzinger

Termin	Sa. 28.05.2011 in Bernau a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 17.09.2011 in Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr

„Vertiefungsseminar, Zusammenfassung Block 1“
Ref.: Dr. Tina Killian, Christine Kürzinger

Termin	Sa. 24.09.2011 in München-Allach	09:00 – 18:00 Uhr

ZFA-Kompendium, Block 2 „ZE“

„ZE festsitzend“ Ref.: Dr. Tina Killian, Ch. Kürzinger

Termin	Sa. 15.10.2011 in Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 22.10.2011 in Bernau a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 19.11.2011 in München-Allach	09:00 – 18:00 Uhr

Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfung zur ZFA

Fit für die praktische Prüfung
Erarbeitung und Präsentation von gestellten Aufgaben-einzeln und in kleinen Gruppen (learning by doing)

Termin	Sa. 02.04.2011 in Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 16.04.2011 in München-Allach	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 07.05.2011 in Bernau a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr

Praxisverwaltung- und Organisation“

Termin	Sa. 16.04.2011 in Bernau a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 14.05.2011 in Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr

Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis

Kurstermine nach Vereinbarung

Notdienst und Bereitschaftsdienst 2012 Bezirksstelle München Stadt und Land

Notdienst
Die Bezirksstelle München Stadt und Land wird im Juni 2011 den Notdienst und den täglichen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst für das Jahr **2012** einteilen.
Zur Teilnahme am zahnärztlichen Notdienst sind grundsätzlich alle Vertragszahnärzte ohne Begrenzung auf ein bestimmtes Lebensalter verpflichtet.
Zahnärzte, die wiederholt an Wochenenden durch eine ehrenamtliche Tätigkeit in einer zahnärztlichen Berufsorganisation beansprucht sind, können auf Antrag vom Notdienst befreit werden. Dies gilt auch für andere Vertragszahnärzte für Zeiten nachweisbarer Erkrankung, solange der Betreffende auch werktags keine Praxis ausüben kann. Über die Befreiung entscheidet die Bezirksstelle. Kolleginnen und Kollegen, die im Laufe des Jahres 2012 ihre Praxis aufgeben oder verlegen sind verpflichtet, dieses der Bezirksstelle München Stadt und Land mitzuteilen, sonst muss für die Weitergabe des Notdienstes **selbst gesorgt** werden.
Wir bitten, die Befreiungsanträge sowie die Mitteilung über Beendigung oder Verlegung der Praxis bis **31. Mai 2011** bei der Bezirksstelle München Stadt und Land einzureichen.
Auch wenn Sie öfter als es nach der Notdienstordnung Pflicht ist, zum zahnärztlichen Notdienst eingeteilt werden möchten, bitten wir um schriftliche Mitteilung.

Bereitschaftsdienst
Wenn Sie an einer Teilnahme für **2012** von 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr interessiert sind, bitten wir um Ihre Anmeldung bis **31. Mai 2011**. Bitte geben Sie uns die Zeiten an, in denen Sie, zum Beispiel wegen Urlaub, verhindert sind. Es können jedoch nicht die gesamten Schulferien ausgeschlossen werden. Der tägliche Bereitschaftsdienst wird auch an Feiertagen durchgeführt, für die erfahrungsgemäß weniger Kollegen bereit stehen. Um eine gerechte Einteilung vornehmen zu können, müssen wir uns vorbehalten, auch einen Feiertag einzuteilen, wenn dieser auf den gewünschten Wochentag fällt. Falls wir mehr Anmeldungen erhalten als nötig, müssen wir leider alle teilnehmenden Kollegen prozentual kürzen und eventuell angegebene Wunschtermine streichen.
Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns herzlich für den reibungslosen Ablauf des Bereitschaftsdienstes, der bisher nie Anlass zu Klagen von Seiten der Patienten gab.

Dr. Dr. Ursula Frenzel, Vorsitzende der Bezirksstelle
ZA Paulus Nowak, stv. Vorsitzender der Bezirksstelle

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte: www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärtzlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr.
Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

München Mitte

30.04.2011	Dr. Stephanie Schwarz, Theatinerstr. 32
01.05.2011	Dr. Michael Sagàstegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10
07./08.05.2011	Dr. Thomas Winterhalter, Sonnenstr. 20
14./15.05.2011	ZÄ Stephanie Vogel, Thierschstr. 32

München-Ost

30.04.2011	Dr. Cornelia Wällisch, Schwanseestr. 5
01.05.2011	Dr. Gabriele Aigner, Rosenkavalierplatz 17
07./08.05.2011	Dr. Stefan Gruber, Wasserburger Landstr. 255
14./15.05.2011	Dr. Florian Roithmeyer, Zehntfeldstr. 240

München-West

30.04.2011	Dr. Gabriele Bucerius, Baubergerstr. 14a
01.05.2011	Dr. Selina Schöberlein, Wendl-Dietrich-Str. 2
07./08.05.2011	ZA Michael Walger, Nymphenburger Str. 158
14./15.05.2011	Dr. Alexandru Popescu, Rotkreuzplatz 1

München-Süd

30.04.2011	ZÄ Sabine Thiemann, Meier-Helmbrecht-Str. 4
01.05.2011	ZÄ Sabine Thiemann, Meier-Helmbrecht-Str. 4
07./08.05.2011	Dr. Armin Paul Raster, Sollner Str. 73
14./15.05.2011	Dr. Georg Bendel, Alfred-Schmidt-Str. 24

München-Nord

30.04.2011	Dr. Erika Gillich, Leopoldstr. 17
01.05.2011	Dr. Erika Gillich, Leopoldstr. 17
07./08.05.2011	Dr. (UMF Bukarest) Andrea Rajaei, Helene-Mayer-Ring 10
14./15.05.2011	ZA Bernhard Medl, Situlistr. 71b

Land-Südost

30.04.2011	Dr. Volker Schimmel, Lindenring 3, Taufkirchen
01.05.2011	ZA Jäpke Stahnsdorf, Südliche Münchner Str. 6a, Grünwald
07./08.05.2011	ZA Andreas Hahn, Putzbrunner Str. 26, Ottobrunn
14./15.05.2011	ZA Bernd Rainer Salamon, Tölzer Str. 24, Grünwald

Land-Nordost

30.04.2011	Dr. Franz Meyer, Prinzregentenstr. 72
01.05.2011	Dr. Gabriele Aigner, Rosenkavalierplatz 17
07./08.05.2011	Dr. Uwe K.H. Müller, Kufsteiner Str. 1
14./15.05.2011	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckhart-Str. 50

Land-Nord

30.04.2011	ZA Peter Weiß, Telschowstr. 14, Garching
01.05.2011	ZÄ Agnes Blickling-Motz, Am Stutenanger 6, Oberschleißheim
07./08.05.2011	Dr. Bernhard Schebiella, Am Fohlengarten 6L, Oberschleißheim
14./15.05.2011	Dr. Eva Penser, Frühlingsanger 7

anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

Nr.10	Anzeigenschluss: 28.04.11	Erscheinungstermin:	09.05.11
Nr.11	Anzeigenschluss: 11.04.11	Erscheinungstermin:	23.05.11
Nr.12	Anzeigenschluss: 25.05.11	Erscheinungstermin:	06.06.11
Nr.13	Anzeigenschluss: 08.06.11	Erscheinungstermin:	20.06.11
Nr.14	Anzeigenschluss: 22.06.11	Erscheinungstermin:	04.07.11

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes

Mediadaten und Preise

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	62,00 €	94,00 €
☐ 85 x 47 mm	91,00 €	128,00 €
☐ 85 x 64 mm	108,00 €	145,00 €
☐ 85 x 81 mm	134,00 €	177,00 €
☐ 85 x 98 mm	153,00 €	207,00 €
☐ 85 x 115 mm	171,00 €	229,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	189,00 €	252,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	399,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	646,00 €

☐ Sonderplatzierung
Umschlagseite 2 oder 4, +20%
☐ Chiffre 15,00 €
☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw)
☐ Andere, individuelle Schriftart +10%
☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
☐ Logoplatzierung 15,00 €
☐ Korrekturabzug 5,00 €
Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr.:/BLZ Datum/Unterschrift